



1 Die Sinnlosigkeit des Krieges. Um 1540 (2)



2 Siegel Kaisers Maximilians I. u. Marias von Burgund. 1482 (11)

Barhafftiger vnd Eigent-
licher Bericht/

**Von dem Tyr-
rannischen Handel/ haten**
vnd leben / So des Königs auß
Hispennien Kriegs-Volk im Niderland /
vnd Westphalen / auch auß des Reichs
Grund vnd Boden/ Vnmenschlich treiben
vnd üben / allen Frommen Teut-
schen zur Trewer warnung/ Des
fangs weiß gestellt.

Im Thott/

Wieman den Lindschmidt singt/



Gedruckt zu Sordmünd/
Durch Hans Westhoff.

1 5 9 9.

Vermessenheit vnd vbermut/das
thut fürwar die leng nicht gut /
hatt man allzeit vernomen/was
man allzeit/ geprophezeit/ thut vns
zuhanden komen.

Auffruhr vund widerwerdigkeit/
Rauben Brennen vnd groffen streit/
ist leider jez vorhanden/ der gleichen
Worde/ ist nie erhört/ seyt die Welt
hat gestanden.

So leider in der Christenheit/ ist
angefangen mit groffem leyd/ Von
den Spanniern gar verwogen/ drei-
ben groff Schand/in Teutschen land/
wolt Gott es wer erlogen.

Sie machten mit Frankreich einen
frid/ Auff das sie kondten desto baß/
den schalck bedecken gar freyen/sie ga-
ben für/ sie wolten nur / Wider den
Türcken thun ziehen.

Es kamen von allen Nation/
dreissig Tausent zu selde scho/ Span-
nier Teutschen vnd Wallonen/ viel
Feldgeschütz/ führens zu trug/ Vund
auch Monitionen.

Frantziscus Mandoraz/ Feld Herz/
vom

vom König auß Hispanien her/ ein
wüterich vber die massen/ dem Teut-
schen blut/ ist er nicht gut/ sein Volk
all muthwill thut lassen.

In Gülicher land zogens gleich/ ins
Hertzogthumb Clef im Römischen
reich/ der Graff zu Salckenstein from-
men/ haben sein Hauf/ geplündert
auß/ vnd allen das leben genommen.

Den Edlen Graffen sie gefangen
handt/ Darnach erschlagen wie ein
hundt/ dieweil er ein Teutscher ware/
habens behend/ sein Leib verbrent/
vom Türcken ist es nie erföhren.

Das Stättlein Dß/ vnd Berck am
Rhein/ die habens auch genomen ein/
nach Geldern seind gezogen / Prinz
Moringemelt/ zog auch zu Feld/ dem
Feind vnder die Augen.

Schlecht sein Lager bey Schenckē
schanz/ Da hielten sie gar manchen
Tanz/ vnd theten kurzweil machen/
vnd schenckten fein/ einander ein/ das
manchem vergieng das Lachen.

Da die Spannier sahen schon/ das
Morig nicht wolt weichen thun/ sind
vber

vber Rhein gezogen/ herauben zwar/
die Leute gar / muthwillig vnd ver-
wogen.

Ins Stiff Münster vñ Dfenbrück
da treiben sie auch ire rüch/ die Stätt
ymbher zusammen/ beschazens sehr/
mit groff gefehr/ vund was sie ein bes
kommen.

Machens alles preis/ nemens bald/
vund sagen frey sie handt gewalt / zu
thun alles was sie wollen/ die Leut
gleich/ Arm oder Reich/ Zu straffen
nach ihrem gefallen.

Der Churfürst von Cöllen seine
Stätt/ Die thun sie auch verschonen
nit/ thun sie mit gewalt zertrennen/
Schlösser gemein/ Groff oder klein/
thun plündern vnd verbrennen.

Noch kan ichs vnder lassen nicht/
zu melden ein greulich geschicht/ von
einem schwanger Weibe/ Ein Span-
nier bald/ nam mit gwalt/ schneides
Kind auß ihrem Leibe.

Ein ander Kind wol von ein Jahr/
hat er der Mutter im Bauch fürwar/
mit dem Kopff darein gehalten/ ins
Mutter

4 Lied über das Rauben, Brennen
und Morden der Spanier am Rhein
und im Stift Münster. 1599 (7)



5 Kanonen-Willkomm der Dülmener Bäcker Gilde. 1585 (29)



6 König Philipp II. von Spanien (1527 - 1598). (17)



7 Ferdinand Herzog von Alba (1507 - 1582). (52)



8 Wilhelm der Schweiger von Nassau-Oranien (1533 - 1584). (24)



9 Wilhelm V. Herzog von Jülich, Kleve und Berg, Graf von der Mark und Ravensberg, Herr zu Ravenstein (1516 - 1592). (14)



10a Reitersiegel Philipps II. von Spanien. 1596 (47)



10b Siegel der Generalstaaten. 1596 (37)



11 Kaminplatte mit belgischem Löwen und Geusenmagd. 17. Jh. (35)

12 Die Geusenketten des Grafen von Hoorn (+ 1568) (28)



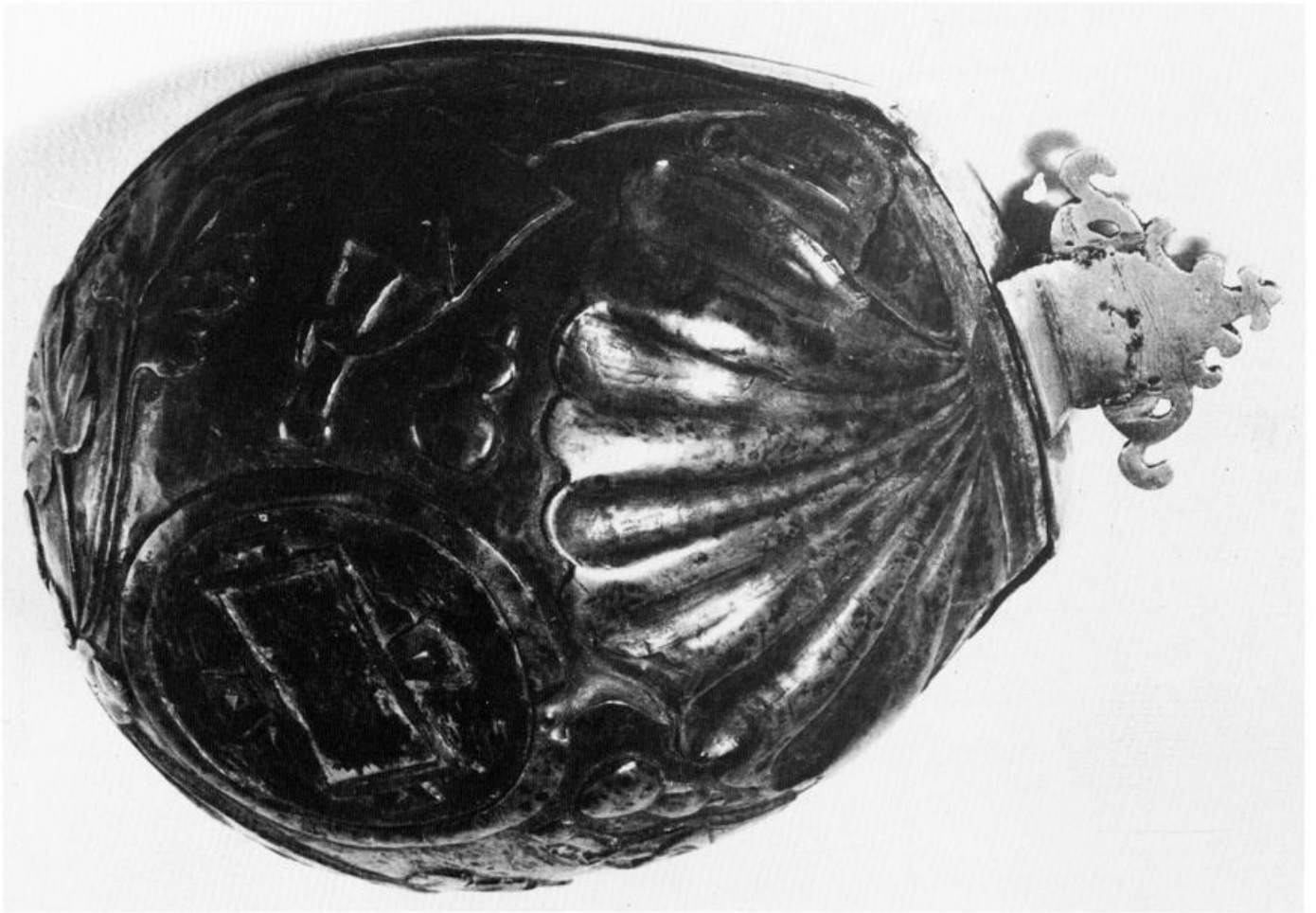
Der Geusenbund
(Rückseite des "Geuzenpennings")



Philipp II. von Spanien
(Vorderseite des "Geuzenpennings")



Pfeilbündel mit Geusensymbolen



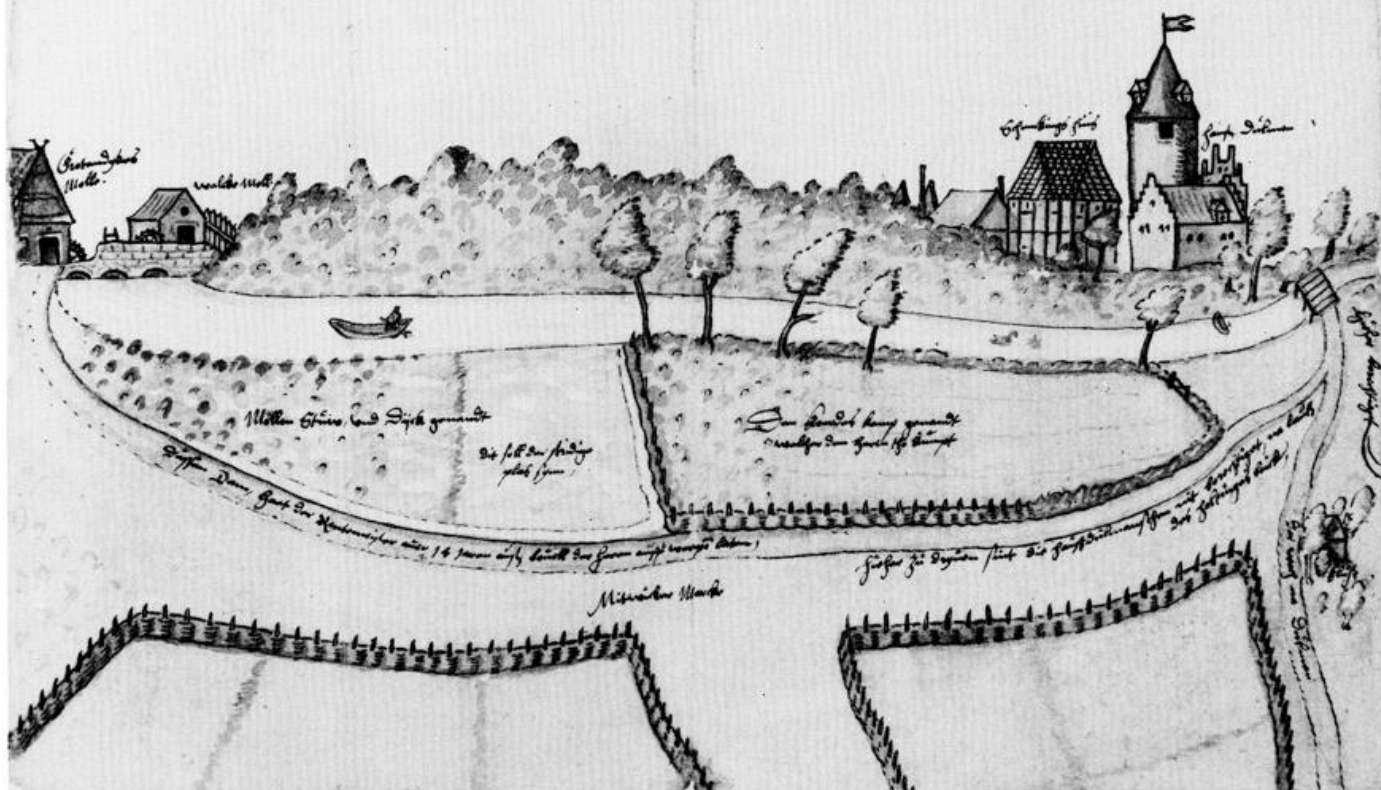
13 Die Geusenschüssel des Grafen von Hoorn. 1566/68 (27)

72. gulden dincir. ein juler b. dromm.
 ein gulden dincir 327. dromm.
 ein dincir mit ein juler von silber,
 13. dincir dincir, drei dincir dincir, alle silber,
 2. galen silber, 4. silber dincir, 2. alt dincir
 2. da nun juler in dincir, 18. dincir. 12. dincir alle silber
 26. dincir dincir, in ein juler dincir dincir, und ander dincir
 27. dincir dincir, 36. dincir mit baldern,
 und ein dincir dincir.
 Noch 12. gulden dincir, noch im dincir 400. dincir,
 14. dincir von dincir gulden in ein dincir dincir,
 ein dincir von dincir. 600. dincir dincir dincir,
 ein dincir dincir, in dincir dincir dincir,
 dincir dincir od dincir, da nun dincir dincir dincir dincir,
 dincir, mit, 16. dincir dincir dincir, und ein dincir dincir
 mit dincir, Noch dincir in dincir 2000. dincir 200. dincir in argenteo
 400. dincir
 dincir dincir, 3. dincir dincir dincir dincir dincir
 d. dincir dincir, ein dincir mit dincir dincir
 und noch mit dincir dincir ein dincir dincir,
 Noch ein dincir dincir von dincir dincir mit dincir dincir
 ein dincir dincir mit dincir dincir, dincir dincir,
 von dincir, Noch ein dincir dincir dincir, noch dincir, und
 dincir dincir dincir dincir. Noch 7. dincir dincir
 Noch drei dincir dincir, 100. dincir 50. dincir, noch dincir dincir
 400. Noch ein dincir dincir mit dincir dincir dincir,

Summa 7200 dincir dincir,



15 Gedenkkreuz für den ermordeten Georg v. Hatzfeld. 1595 (94)



17 Haus Dülmen mit zerstörten Burgmannshöfen. 1594 (89)



Seiner Verordneten zu der Regierung des Stiffts Munster / Rue-

gen allen vnd jeden dieses Stiffts Ambtleuten / Rentmeistern / Richten / Vogten / Kronen / Ertzen / Wigbolden / Kle-
den / Dorstern vnd ius gemein allen Vnderthonen hiemit zu wissen / Nachdem hiezu: zu vielmaln dieses Niderländischen Reichs Fürsten
vnd Ertze sich vertheilender Münz Edicten / Mandaten vnd Verurtheilen / hi/ vnderthelt aber auff weglichen in Julio verfloßenen achtzehnjährigen jar
binnen Ertzen gehaltenen gemeinen Reich / vnd darnach gefolgetem Probationstag in Naro ist hieaufenden neunzehnjährigen jar
binnen Ertzen verglichen /
dieser auch öffentlich publiciren vnd ausschlagen lassen / darin vnder andern bei höchsten penen vnd straffen verboten / die zu den Niderburgundischen
Landen / despalzen in Frankreich / Vriche / auch durch beide Gebrüder Wilhelm vnd Friderichen / Frauen zu dem Berg / zu Vatenberg / Dancu / Zeuren vnd anderswoh
trider des heiligen Reichs Deningen / Abschiede vnd Edicten netzlich geschlagen / vnd zum theil anderer Fürsten vnd Herrn Nungen nachcontrahirte vnd an gehalt
vnd gewicht vill zugeringe guldene vnd silbere sorten / dem abdruck wir abermals hieunden setzen lassen / für theure werthschaft zu empfangen noch aufzugeben / Dancu den
Nunzmeistern / Berdeinen / Gesellen / Kaufleuten / Kremer vnd andern Aufschleffern vnd Aufschleffern / so sich ist angezogenen vnzulässigen verbotenen handels misstra
chen / vnd zuwider rohes silber vnd gold / oder auffrecht des heiligen Reichs Mungen / auffgnante verbotene druck bringen / in gemelte vnzulässige Mungen vnder
lassen / ius heilig Reich vnd diesen Reichs heuffis einhalten / den einseitigen Man vermerkt betrogen vnd in grossen schaden spuren / mit allem vleis nachzutragen / in
haffnung zu zeigen / vnd zu gebürlicher woluerdener straff / andern zum exempel vnd abschew zu bringen / So spurt man doch im werck / vnd ist öffentlich am tag / das solche
heilsamlich woluerdener vnd aufgeschriebene Edicten / Mandaten vnd Verurtheilen mit in acht genommen / sonder dem vnzugesehen / gerurte geringstetige verbotene sorten nu
mehr realisch ihe mehr vnd mehr einrücken / vnd für werthschaft empfangen vnd aufgeben werden / welches dan vns vnd andere Fürsten vnd Ertze dieses Reichs mit wenig
bequemt / gemeiner wolffart vnd den vnderthonen zu betrug / vnzulässigen schaden vnd nachtheil / wie es auch in vertieuerung des heiligen Reichs vnd dieses Stiffts
Reputation gereichen thut / Derwegen auff dem in Detobri junost in des heiligen Reichs Ertz Gellen gehaltenen Münz Probation / auch darauff in Duißberg gefol
tem gemeinen Reichstag abermals verabschiedet vnd für gut angesehen / vorangezogen hiezu: ausgegangne Mandaten / Edicten vnd Verurtheilen zu erneuen / zu schreien / vnd fer
ner ein jeden zu warnen / sich dem innerhalb zweien Monaten nach publicierung dieses / zu unterstehen / vnd nach dem verlauf / dieselbe für keine werthschaft zu empfangen noch
aufzugeben / Auf made welches beschluß / wir euch alle obgemelt / hiemit wollen ernstlich / bei vermeidung schwerer straff vnd vngnad / ermaunt vnd erinnert haben / hieunden
ausgedruckt gefallener Münzsorten auch in gesetzter zeit zu eintauschen / vnd darnach mit allein für keine werthschaft zu empfangen oder aufzugeben / sonder auch lauch der
selben Mandaten / auff die Münzmeister / Berdeinen / Gesellen / Kaufleuten / Kremer vnd andere / so Gold vnd Silber / gemünzt oder vngemünzt / auff solche verbotene druck
verführen / vnd hieunder diejenigen / so das vnzulässig gelt einschleiffen / vleissig acht zu haben / vnd gegen dieselbe mit eintziehung vnd Confiscation allenthalben zu handlen /
wie vnzige Edicten vnd Mandaten mitbringen / Vnd soll in dem spall denjenigen so senkanten anbringen werden / lauch vorziger Abschied / der dritter theil von dem / was
der gestalt confiscirt werden mochte / gegeben vnd gefolgt werden / Dieses wollen wir vns also zu einem jeden verschen gethan vnd gehalten haben. Geben in der Ertz
Munster vnder unsern obgemelter verordnete zu der Regierung herauff getruckten Secret sigel am x Monats tag Nouembris / Anno ix. im Lxxix.

Allerhandt verbotene guldene vnd silbern Mungen vnd sorten / so in den Niderlanden geschlagen

Guldene sorten.

Verrichtlicher Rosen Nobell.	Hernbergische Ducaten.	Friderichs Graf zu dem Berg Ducaten.	Vatenbergische Ducaten.
Burgundische Kron zu Antioff geschlagen.	Hernbergische Ducaten.	Bergische Pistolet zu Hedell geschlagen.	Vatenbergische Ducaten.
Halb Tausend. Kron zu Antioff.	Friderichs Graf zu dem Berg Ducaten.	Vatenbergische Ducaten.	Vatenbergische Ducaten.
Burgundische Kron zu Nimegen.	Friderichs Graf zu dem Berg Ducaten.	Vatenbergische Ducaten.	Neue Frankosische silbere muntz / so welcher auch halb oder vi halb oder gemünzt sein.

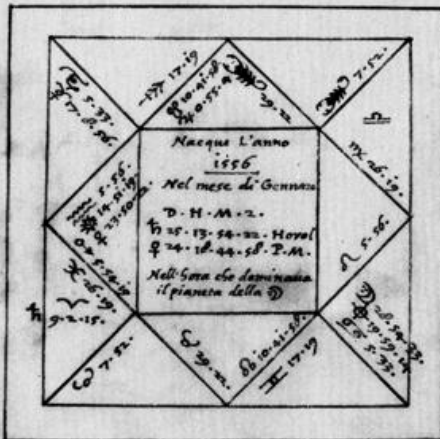
Folgen Silbern sorten.

Burgundische vnd der Staaten groffere silbere sorten.	Hernbergische Thaler.	Danischer Thaler.



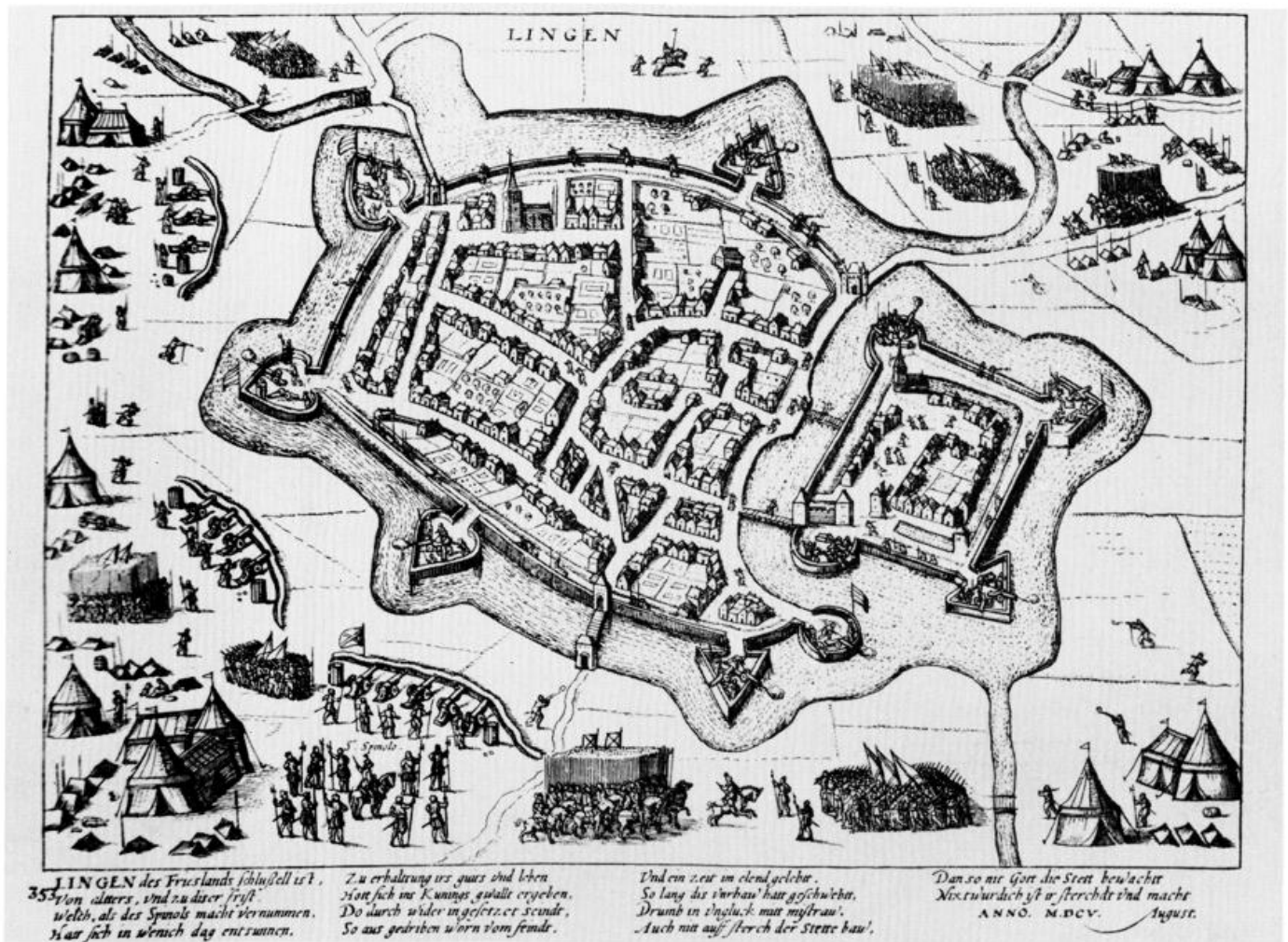
19 Münzfund von Seppenrade. Um 1598 (131)

Figura et Natività Situata per lo tavole del Copernico, et rettificata
per concettione secondo Solomon: Per Mercurio della Rouse Astro:
logio Bolognese. Sopra il corpo della vita del sig. Alis:
sandro di Velen Allemanno, nativo in Vorfaglia.



h 2. 14. M. A.	☉ 14. 51. 19. 24.	♂ 29. 22. 15
h 1. 7. S. A.	☽ 28. 54. 33. 15.	♂ 17. 19. 24
☉ 0. 10. M. A.	h 9. 2. 15. 33.	♂ 9. 33. 22
☽ 0. 40. M. D.	h 0. 55. 9. 22.	♂ 5. 56. 19
☿ 1. 1. M. A.	☿ 5. 54. 19. 15.	♂ 26. 19. 25
♂ 0. 48. M. D.	☿ 23. 50. 22. 10.	♂ 7. 52. 12
	☿ 17. 8. 56. 15.	
	☿ 10. 41. 58. 36.	
	☿ 10. 41. 58. 36.	

Voi, ma anco il Padre, e tutti li altri
nostri parenti sono per vivere lun-
gamente, s'intende quelli della li-
nea Mascolina, poiche alle femine
senza dubbio alcuno selli mostra be-
nissima vita, et v. sig. ^{mag. 10} morira
di buona morte, nella patria istessa
del vostro nascimento in stato bono
et honorato, dove voi per via della
giustitia recuperare feudi, Censi, et
altri beni stabili, qual un son stati
usurpati da persone che l'debito loro
ora di diffendermi, et aiutarvi: ma
non ostante questo ma di piu mos-
trano le Stelle che circa alli anni 26
o, vero 27. correrà della vostra età
ritrouarete qualche spolia di mi-
niera, o altra secreta sotto terra
di grandissima importanza: Ma
quello che di maggior considerazione in
questa Natività, et es lo giudicio più
favorevole per v. sig. ^{mag. 10} che quale
si uoglia altra cosa fin che nell'anno
1586 circa al mese di Ottobre, che
ella si apogiazà con un Principe, o
con una persona di grande autorità, la
quale



21 Die Belagerung von Lingen. 1605 (106)

[illegible][illegible]



24 Die "Hohe Schule" in Burgsteinfurt. 1597 (152)



25 Gottfried v. Raesfeld (1522 - 1586). (149)



26 Die Beschwörung des Spanisch-Niederländischen Friedens. 15. Mai 1648 (169)

368 4469